

Am 15. November kehrten die Interwetten/Coloplast Sitting Bulls in jene Wolfsberger Halle zurück, in der sie am Ende der letzten Saison den Meistertitel fixiert hatten. Und diese Rückkehr war eine ausgesprochen erfolgreiche: Zwar ohne Routinier Eckerl und Demel angereist, ließen die Niederösterreicher in beiden Partien gegen Wien/Brno sowie die Flink Stones keinen Zweifel darüber aufkommen, wer nach 40 Netto-Spielminuten als Sieger vom Basketball-Court rollen sollte. Gegen die Spielgemeinschaft war es eine Sekunde vor Ende Rückkehrer Hayirli vorbehalten mit einem schönen Distanzwurf den 100:27-Endstand zu erzielen. Im Duell mit dem Vizemeister der letzten Saison, den Flink Stones aus der Steiermark, konnten es sich die Bullen nach einer sehr starken ersten Hälfte (47:14) leisten danach die Intensität etwas runter zu fahren. Dem Tullner Martin Riedl gelang mit einem traumhaften Dreier in allerletzter Sekunde das finale 68:33.

ABSV LoFric Dolphins Wien/Hobit Brno – Interwetten/Coloplast Sitting Bulls: 27:100 (11:51)

Als klarer Favorit rollte Andreas Zankls Starting Five Pliska, Hayirli, Hochenburger, Wastian und Riedl auf den Court, die Spielgemeinschaft aus Wien und Brno hatte sich im bisherigen Verlauf der Saison noch nicht so ganz gefunden und wartete noch auf den ersten Erfolg. Pliska, Wastian und Hochenburger setzten von Beginn an Akzente im Fastbreak, nach 6 Minuten stand es bereits 18:2 für die Niederösterreicher. Die Führung bauten die Bullen in Hälfte 1 noch massiv aus, bevor nach dem Pausentee der Offensivmotor doch noch ein wenig ins Stottern kam: Einige Bälle wurden unter dem Korb leichtfertig vertändelt, einige klare Situationen nicht wünschenswert zu Ende gespielt, Pavlovic nicht aggressiv genug verteidigt. Doch im letzten Abschnitt funktionierte die Presse der Sitting Bulls so gut, dass man sich kurz vor Ende noch mehrere Chancen auf einen dreistelligen Erfolg erspielte, der letztlich dank des Treffers vom souveränen Hayirli eine Sekunde vor Ende auch noch gelang.

Pavlovic 16, Zemanek 7, Loisinger, Srutka je 2, Breitenecker, Erber, Farkasz, Nahlik, Sembera bzw. Pliska 29 (1 Dreier, 10 Rebounds, 5 Assists, 7 Steals), Hayirli 19 (4 Steals), Wastian 16 (6 Assists), Dogan 13 (6 Assists), Hochenburger 10, Ritter 9, Hanisch, Riedl je 2, Vrba

Interwetten/Coloplast Sitting Bulls – Flink Stones: 68:33 (47:14)

Im Spitzenduell mussten die Steirer Christian Scherling vorgeben, ein Ausfall, der dem Team auch die Aufstellungsvarianten betreffend sichtlich weh tut. In den ersten fünf Minuten erfolgte noch ein gewisses Abtasten, Grabner konnte die flinken Steine mit 6:4 in Front bringen. Doch dann variierten die Bullen die Defense zwischen Presse und aggressiver Zone, spielten im Angriff besser zusammen und zogen unaufhaltsam davon. Über 16:6 (9.) und 35:12 (15.) wurde der Vorsprung am Scoreboard bis zur Pause durch einen Buzzerbeater von Wastian auf 47:14 hochgeschraubt. Dies erlaubte Bullen-Trainer Zankl diverse Rotationen, was natürlich das Angriffsspiel etwas weniger effektiv machte. Dennoch wurde die Führung mittels ausgeglichenem Scoring noch auf bis zu 62:17 (28.) ausgebaut, bevor dann schließlich die Partie eher vor sich hin plätscherte. Nachdem Goldgruber und Grabner im Schlussviertel noch

Bullen weiterhin unbesiegbar

Geschrieben von: Matthias Wastian
Montag, 17. November 2014 um 20:45

erfolgreiche Ergebniskosmetik zugunsten der kämpfenden Steirer betrieben hatten, erzielte Riedl mit einem Wahnsinnsdreier den Endstand.

Pliska 15, Wastian 12, Hochenburger, Riedl (1 Dreier) je 9, Hayirli (10 Rebounds, 5 Assists), Ritter je 8, Dogan 5, Vrba 2, Hanisch bzw. Grabner 16, Goldgruber 12 (8 Rebounds), Theissl 3 (9 Rebounds), Edler 2, Kotsch, Kopp, Schmerlaib, Vukovic

Die anderen Ergebnisse:

Carinthian Broncos – ABSV LoFric Dolphins Wien/Hobit Brno: 82:47 (38:25)

Flink Stones – WBS Pardubice: 78:39 (41:19)

WBS Pardubice – Carinthian Broncos: 29:101 (13:51)

Damit führen die Sitting Bulls nach der ersten Hinrunde die Tabelle unangefochten an, es folgen die Carinthian Broncos, die Pardubice ebenfalls eine dreistellige Niederlage bescherten, sowie die Flink Stones. Etwas abgeschlagen liegen Pardubice und die sieglosen Dolphins/Hobits. Nächste Station der österreichischen Meisterschaft ist am 29.11. Tulln, wo es in der Halle in der Donaulände 72 für die Hausherren um 11:00 im Spitzenduell gegen die Kärntner Broncos geht und um 17:00 gegen Pardubice.

Scorer Sitting Bulls Runde 2 gesamt:

Pliska 44

Wastian 28

Hayirli 27

Hochenburger 19

Dogan 18

Ritter 17

Riedl 11

Hanisch 2

Vrba 2